

12. Oktober 2008 - 28. Sonntag i. Jkr.

Phil 4, 12-14.19-20

Schwestern und Brüder!

Ich weiß Entbehrungen zu ertragen, ich kann im Überfluss leben. In jedes und alles bin ich eingeweiht: In Sattsein und Hungern, Überfluss und Entbehrung. Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. Trotzdem habt ihr recht daran getan, an meiner Bedrängnis teilzunehmen. Mein Gott aber wird euch durch Christus Jesus alles, was ihr nötig habt, aus dem Reichtum seiner Herrlichkeit schenken.

Unserem Gott und Vater sei die Ehre in alle Ewigkeit!

Amen.

**Wo liegen die Quellen meiner Kraft?
In Gott,
in der Arbeit,
in der Freizeit,
bei meiner Familie?
Schöpfe ich Kraft aus dem Denken
oder aus dem Sport?
Wo liegen meine Stärken
und die Kräfte, die ich sammle?
Sieht man mir an, dass ich stark bin?
Verberge ich meine Schwäche und leide?
Was unternehme ich, dass ich stark werde und bleibe?
Will ich stark sein und Kraft haben?**



Foto: MM

**Kraft zum Durchhalten,
zum Helfen,
zum Beten,
zum Lieben?
Kraft für mich,
für die Menschen,
für Gott.**